

also aus Wallis. Die Röttiner waren ebenfalls in Triesen sesshaft, wie eine Urkunde von 1474 beweist, in welcher eine Wiese in Gagöllen erwähnt wird, die „an der Röttiner Gutt von Triesen“ stößt. Das Geschlecht der Mier kommt tatsächlich heute noch in mehreren Ortschaften des Oberwallis vor.<sup>1)</sup>

Da also Mier Lehenmann des Klosters Weingarten auf dessen Gütern in Triesen war und zwar vor dem August 1278, damals schon in Triesen ansässig war, muß er vor dieser Zeit eingewandert sein. Die Ankunft der Walliser in der Pfarrei Triesen geschah also vor 1278.

Als die älteste Walliseranlage in Rätien wird die im hintern Rheinwald (Graubünden) angenommen. Sie erfolgte bald nach 1250, wie aus einer Urkunde von 1277 hervorgeht.<sup>2)</sup>

Die Einwanderung in die Grafschaft Sargans, in welche damals auch Baduz gehörte, geschah also unter den Grafen Hartmann I. oder Rudolf I. von Sargans, lange bevor Baduz von Sargans getrennt ward. Die Grafen haben die Besiedlung ihres Gebietes in den zum Teil menschenleeren Bergtälern und Bergthalen durch diese zur Alpwirtschaft vorzüglich geeigneten Kolonisten gerne zugelassen. Ja, wenn man die Ausnahmestellung, deren sich diese Ansiedler zu erfreuen hatten, in Betracht zieht, kommt man auf die Vermutung, daß diese Ansiedlung durch die Landesherren geradezu veranlaßt worden ist, nachdem die Walliser durch innere Verhältnisse zum Verlassen ihrer Heimat gedrängt wurden.

Jene Walliser, die in den Dörfern im Tale, also in Triesen, Balzers, Baduz und Schaan, sich niederließen, werden sich im Laufe der Zeit in die Genossamen eingekauft haben. Sie übernahmen zuerst Erblehengüter nach den den Wallisern eigenen Lehengewohnheiten, und nach und nach erwarben sie Güter als Eigentum.

Die Walliser am Triesnerberg bildeten mehrere Genossenschaften. So hieß z. B. eine dieser Genossenschaften „Die Walliser in Malbun“, weil diese Genossen das Malbun von der Ge-

<sup>1)</sup> Dr. Kob. Hoppeler, Untersuchungen zur Wasserfrage S. 26. Auch eine Familie Wirt war hierher eingewandert. Ein Nikolaus Wirt aus Triesen erschien noch anno 1391 in Oberwallis, was beweist, daß die hiesigen Walliser immer noch mit der alten Heimat verkehrten. Daf. S. 27.

<sup>2)</sup> Dr. R. Hoppeler loc. cit. S. 25.